IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

Expert Fachmedien GmbH
Aachener Str. 172, 40223 Düsseldorf
Deutschland

Telefon: +49 (0) 211/15 91-210 Fax: +49 (0) 211/15 91-150

www.expert-fachmedien.de, www.keramische-zeitschrift.info

Geschäftsführer: Paul Robert Hoene

Inhaber der Titelrechte: DVS Media GmbH, Düsseldorf, Deutschland

Redaktion:

Dr. Hubert Pelc (Leitung, V.i.S.d.P.)

Telefon: +49 (0) 211/15 91-230 E-Mail: hubert.pelc@dvs-hg.de

Dr.-Ing. Paul-Eberhard Keilbar

Telefon: +49 (0) 341/941 0237 E-Mail: keilbar@t-online.de

Sylvia Hanagan (Redaktionsassistentin)

Telefon: +49 (0) 211/15 91-231 E-Mail: sylvia.hanagan@dvs-hg.de

Redaktionskomitee:

Vorsitzender: G. Klein (Deutschland)

H. Brückner (Österreich), D.R. Dinger (USA), F. Kerbe (Deutschland),
O. Krause (Deutschland), W. Kollenberg (Deutschland), J.H. Mendheim
(Deutschland), H. Mörtel (Deutschland), A. Ravaglioli (Italien), M. Röhrs
(Deutschland), G. Routschka (Deutschland), L. Schyia (Deutschland),
J. Werner (Deutschland)

Layout & Druck: Kraft Druck GmbH, Industriestraße 5-9,
D-76275 Ettlingen, Deutschland

Anzeigen:

Christiane Czech (Leitung)

Telefon: +49 (0) 211/15 91-157 E-Mail: christiane.czech@dvs-hg.de

Abonnement/Vertrieb:

Expert Fachmedien GmbH

Alexander Werum

Leserservice

Große Hub 10, D-65344 Eltville

Tel.: +49 (0) 61 23/92 38-223, Fax: +49 (0) 61 23/92 38-244

keramischezeitschrift@vuserice.de

JAHRESBEZUGSPREIS: 6 Ausgaben

Print: 170,- € + Versandkosten 21,- € (Deutschland)

170,- € + Versandkosten 27,- € (Ausland)

Print + Online: 215,50 € + Versandkosten 21,- € (Deutschland)

215,50 € + Versandkosten 27,- € (Ausland)

Online: 127,50 €

Einzelheft: 29,50 € + Versandkosten

© Copyright 2015

Expert Fachmedien GmbH

D-40223 Düsseldorf, Deutschland

ISSN: 0023-0561

Die „KERAMISCHE ZEITSCHRIFT“ sowie alle in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge, Bilder und Tabellen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Expert Fachmedien GmbH strafbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen.

Sichtbarkeit und Marktchancen

Liebe Leserinnen und Leser,

kürzlich unterhielt ich mich mit einem ehemaligen Kommilitonen – einem Chemiker – über die Vielfalt und Anwendungsgebiete der Keramik. Obwohl „vom Fach“, fielen ihm außer für die Fertigung von Tonkrügen, Porzellanfiguren und Geschirr, Porzellan-Fritten, Isolatoren und vielleicht noch Zündkerzen keine weiteren Verwendungen keramischer Werkstoffe ein. Wirklich schade! Aber genau dies scheint das Dilemma der keramischen Werkstoffe zu sein. Produkte, die augenscheinlich aus Keramik bestehen, wirken für den „Nichtkeramiker“ eher unspektakulär, wobei ihre Entwicklung technisch nahezu ausge-reizt erscheint. „Na gut, eine Zündkerze kann man natürlich immer noch effektiver und langlebiger machen – sie bleibt jedoch letztlich eine Zündkerze“, so die Ansicht meines Chemiker-Kollegen.

Ich versuchte dann darzulegen, dass keramische Hochleistungswerkstoffe eine Schlüsselrolle für die Entwicklung und Optimierung von Hightech-Produkten wie Handys, Motoren, Gasturbinen oder auch für Gelenkprothesen spielen. Darüber hinaus seien sie von zunehmender Bedeutung im Zusammenhang mit der Entwicklung ressourcenschonender Technologien. Leider bin ich nicht sicher, ob ich meinen Bekannten vom Innovationspotenzial keramischer Produkte restlos überzeugen konnte. Es scheint so, dass die technische Bedeutung keramischer Materialien nicht nur von der Öffentlichkeit, sondern sogar von Fachleuten aus verwandten technisch-wissenschaftlichen Disziplinen unterschätzt wird. Woran mag dies liegen? Zwar sind keramische Werkstoffe als Schlüsselemente in vielen technischen Systemen vorhanden – sie sind aber auch darin verborgen. Einen Überblick über die Einsatzgebiete technischer Keramiken finden Sie auf **Seite 276**.

Um mehr Aufmerksamkeit in wichtigen Technologiefeldern wie z. B. Chemie, Maschinen- und Anlagenbau, Mobilität, Optoelektronik oder auch Life Sciences zu wecken, müssen keramische Werkstoffe irgendwie „sichtbarer“ werden. Dies kann etwa durch konzertierte Aktionen der „Keramik-Community“ geschehen. Denn erst wenn ein gewisses „Sichtbarkeits-Niveau“ erreicht ist, öffnen sich auch neue Absatzmärkte für die Keramik- und Feuerfest-Hersteller.

In diesem Zusammenhang ist die Anfang des Jahres vorgestellte Expertenstudie „Zukunftspotenziale von Hochleistungskeramiken“ zu erwähnen, die gemeinsam von der Deutschen Keramischen Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde, dem Verband der Keramischen Industrie und dem Fraunhofer IKTS Dresden erstellt wurde. Es gilt nun, diese Studie in möglichst vielen Industriezweigen zu verbreiten sowie weitere gemeinsame Marketing-Aktionen vorzubereiten.

Ich wünsche mir, dass es der „Keramik-Community“ auf der kommenden **ceramitec (20.–23. Oktober)** in München mit großem Erfolg gelingen wird, ihre Produkte und Technologien einem breitem Publikum und Anwenderspektrum sichtbar zu machen. Mein ehemaliger Kommilitone ist jedenfalls neugierig geworden und wird nun auch nach München kommen.

Ich würde mich sehr freuen, mit Ihnen zielgerichtete Aktionen zur Erhöhung der Sichtbarkeit Ihrer Produkte und Technologien zu erörtern. Sie finden uns in **Halle B1, Stand 340**.

Hubert Pelc

redaktion-keramik@dvs-hg.de